

NJI_799 Die amtlichen deutschsprachigen
Regionen und ihre "Kultur(en)" - Landeskunde
im Deutsch als Fremd- und
Zweitspracheunterricht



HERZLICH
WILLKOMMEN

Johannes Köck
koeck@mail.muni.cz

18. 10. 2018

Wintersemester 2018

- Definition **amtlich deutschsprachige Region**: „Dieser Begriff wird als Ersatz für den Begriff ‚deutschsprachige Länder‘ verwendet, der zwar verbreitet, aber nicht zutreffend ist. Damit soll auf das Spannungsverhältnis zwischen amtlicher Einsprachigkeit im Deutschen und faktischer Mehrsprachigkeit des Alltags aufmerksam gemacht werden. Da allerdings die adressierten Staaten als Amtssprache nicht nur Deutsch haben, ist der Begriff ‚Land‘ durch ‚Region‘ ersetzt.“ (Dirim 2015: 26)

Quelle: Dirim, İnci (2015): Umgang mit migrationsbedingter Mehrsprachigkeit in der schulischen Bildung. In: Leiprecht, Rudolf & Anja Steinbach (Hrsg.): Schule in der Migrationsgesellschaft. Ein Handbuch. Band 2: Sprache –Rassismus-Professionalität. Schwalbach Ts. (Debus Pädagogik), S. 25-48.

Was ist Landeskunde?

- „Der Begriff **Landeskunde** fasst verschiedene **Forschungsansätze** und **Lehrkonzepte** zusammen, die sich mit **landes- und kulturspezifischen Inhalten** des Deutschunterrichts sowie **Methoden** und **Strategien** ihrer **Darstellung, Vermittlung, Aneignung und Anwendung** befassen (Rainer Bettermann in Barkowski/Krumm: *Fachlexikon Deutsch als Fremd- und Zweitsprache* 2010, 180).

Terminologische Probleme

- Umstrittener Begriff
- Konsens darüber, dass fremdsprachige Fertigkeiten und Kenntnisse verknüpft sein müssen, mit inhaltlicher Beschäftigung der **Gesellschaft des Zielsprachenlandes**, ihrer **Geschichte und Kultur**
→ **ABER**: Gegenstandsbestimmung kontrovers und sie hat sich häufig geändert

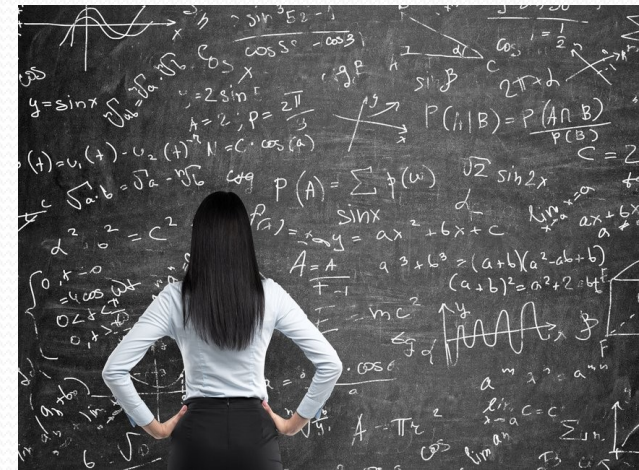


Das D-A-CH-(L)-Konzept

- Weiterentwicklung der ABCD-Thesen
- **Doppelte Bedeutung:** die Anfangsbuchstaben der beteiligten Staaten und **methodische Implikationen**, nämlich:
- **Differenzorientiert**
- **Autonomiefördernd**
- **Creativ-Kontrastiv**
- **Handlungsorientiert**
- **Plurizentrische Ausrichtung und Methodik wichtig!**



- **Prinzipien: Binnenkontrastive Kulturanalyse, regionale und kulturelle Vielfalt des „deutschsprachigen Raums“ (PROBLEM???)**
- **Exemplarisches und kontrastives Lernen**
- **Förderung der Lernendenautonomie durch handlungs- themen- produkt- und lernerinnenorientiertes Arbeiten**



- In der Praxis gab es das Problem, dass Lehrwerkautor_innen diese Prinzipien zu wenig berücksichtigten. Oft oberflächlicher und fehlerhafter Bezug zu Österreich und der Schweiz.

- **2007 wurde D-A-CH-L- AG bei einem Treffen der IDV-ÖDaF-IDV neu gegründet→**
- **Mitglieder: Fachverbände (IDV)FaDaF, ÖDaF, etc.**
- **Mittlerorganisationen: Goethe-Institut, DAAD, BMUKK**
- **Neue Ansätze sollten berücksichtigt werden**
- **Seit 2008 regelmäßige, 2x jährliche Arbeitstreffen**

- **Anerkennung der Vielfalt des deutschsprachigen Raumes**
- **Bezugnahme auf mehr als ein Land der Zielsprache Deutsch**
- **Der Vermittlung von Landeskunde**
- **Produktion von Lehrmaterialien**
- **Auch für DaZ empfohlen**

2013 neue Definition/Auseinandersetzung mit dem des Konzeptes, auf globale Vernetzung, Einsatz elektronischer Medien, stärkerer Einbezug des plurizentrischen Ansatzes (Hägi, Demmig, Schweiger)

Besprechen der Hausaufgabe Teil 1

- 1) Blättern Sie verschiedene Lehrwerke durch und analysieren Sie die landeskundlichen Einheiten im Bezug auf D-A-CH-L
- 2) Präsentieren Sie ihre Ergebnisse anhand der Lehrwerke

Lektüre/Textzirkel Teil 2

- Lesen Sie nochmals den Beitrag von Claus Altmayer (2006) „*Kulturelle Deutungsmuster als Lerngegenstand. Zur kulturwissenschaftlichen Transformation der ‚Landeskunde‘.*“ In: *Fremdsprachen lehren und lernen* 35, S. 44
- *Gehen Sie so vor wie im ersten Teil.*

Warum ist der Text von grundlegender Bedeutung?! Worum geht es im Text?

Nehmen Sie ihr Exzerpt zur Hand und sprecher mindestens 3 Personen.



Textzirkel Teil 3

- Gehen Sie nun den Text „Instrumente für die empirische Erforschung kultureller Lernprozesse im Kontext von DaF“ durch
- Und setzen Sie diesen in relation zum ersten Altmayer Text.

3 Gegenstände

- Erinnern Sie sich an die Gegenstände die sie mitgebracht haben.
- Versuchen Sie konkrete Einsatzmöglichkeiten für den Unterricht zu überlegen
- Wofür eignen sie sich? Warum?



Video

- Wie werden Bayern und Mexico hier dargestellt?
- Was ist daran gut für den Einsatz im Unterricht?
- Was könnte problematisch sein?

- <https://www.youtube.com/watch?v=y1YPuJMSmjo>

Besprechen der Hausaufgabe Teil 2)

- Video fertig schauen
- Frage bzgl. Unterrichtspotenzialen formulieren.
- Brief aus Sicht eines der Musiker „nach Hause“ schreiben



INTERMEZZO

As played by Fats Waller

Music by
THOMAS "FATS" WALLER



Gruppenarbeit

- Intermezzo: Denken Sie an alle theoretischen Zugänge, die Sie bisher gewonnen haben und versuchen Sie dann folgende Aufgabe zu gestalten:
- Der Klett Verlag plant ein neues, plurizentrisches Landeskundelehrwerk und Sie sollen das Titelblatt gestalten.
- Welche Themen, welche Bilder müssen unbedingt vorkommen?
- Gestalten Sie ein Plakat (klassisch mit Stiften oder virtuell)